

Vorläufiges Protokoll der 124. StuRa-Sitzung

12.01.2021

Unterlageninformationen

Stand: 18.01.2021 Protokoll genehmigt am: XX.XX.XXXX

Sitzungsinformationen:

Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr	Sitzungsende:	21:23 Uhr
Ort:	Online	Protokoll:	Konstantin Nill, Thomas Förnzer

Informationsmaterial:

1. Termine von AKs, Referaten und Kommissionen unter „VS-Strukturen“: [link](#)
2. Anträge, Mitteilungen, Fragen, Anregungen, Berichte etc. bitte an: [link](#)
3. Entsendungen, Abmeldungen bitte an: [link](#)
4. Sitzungsunterlagen und Protokolle findet ihr hier: [link](#)

Mitglieder der Sitzungsleitung

Thomas Förnzer
Niklas Jargon

1 Begrüßung durch die Sitzungsleitung

Die Mitglieder der Sitzungsleitung begrüßendie Mitglieder des Studierendenrats und alle Gäste.

2 Tagesordnung und Ablauf

1 Begrüßung durch die Sitzungsleitung	2
2 Tagesordnung und Ablauf	2
2.1 Änderungsanträge zur Tagesordnung	3
3 Protokolle	3
3.1 Protokoll der 123. Stura-Sitzung	3
4 Infos, Termine, Berichte	3
4.1 Wahlen	3
4.2 Bericht des Vorsitz	4
4.3 Bericht zur "Sondersitzung Corona"	5
4.3.1 GO-Antrag: Änderung der Tagesordnung	8
5 Kandidaturen und Wahlen	8
5.1 Senatskommission für die Verleihung der Bezeichnung apl. Prof. (2. Lesung)	8
5.2 Kandidatur für das Referat für Finanzen (1. Lesung:)	9
5.3 Kandidatur für das Referat für Soziales (1. Lesung:)	9
5.4 Zusammenfassung	10
6 Satzungen und Ordnungen	10
6.1 Neufassung der Satzung der Studienfachschaft UFG/VA (2. Lesung)	10
6.2 Fusion der Fachschaften Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte (2. Lesung)	18
6.3 Satzung der neuen Fachschaft Klassische und Byzantinische Archäologie (2. Lesung) .	21
7 Diskussionen, Inhaltliche Positionierungen	24
8 Finanzanträge	24
8.1 Globaler Klimastreik organisiert vom Ökoreferat und FFF Heidelberg (1. Lesung)	24
9 Sonstiges	27
9.1 Beschluss der Beitragshöhe der Mitgliedschaft des StuRa auf Ebene der Fachschaft Medizin Heidelberg in der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (1. Lesung)	27

- 9.2 Überwindung des Einspruchs des Finanzreferats zur Finanzentscheidung der Fachschaft
Medizin Heidelberg betreffend Antrag 2020.621.31 (1. Lesung) 29

2.1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

3 Protokolle

Protokolle werden nicht beschlossen, sie sind angenommen, wenn keine Änderungsanträge vorliegen. Bitte bedenkt, dass das Protokoll zur Außendarstellung des StuRa beiträgt, und macht daher konkrete Vorschläge für Ergänzungen. Am besten schickt ihr diese vor der Sitzung an die Sitzungsleitung, damit sie ggf. schon im Vorfeld der Sitzung eingepflegt werden können.

3.1 Protokoll der 123. Stura-Sitzung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

4 Infos, Termine, Berichte

4.1 Wahlen

- bis 15.12.2020: Anmeldung von Online-Wahlen
- 14.01.2021, 16:00: Ende des Kandidaturzeitraums
- 25.01.2021, 10:00 – 02.02.2021, 12:00: Online-Wahlen

Was steht an?

1. FSR und FR Wahlen wen betrifft es?
=> siehe diese Tabelle: https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/Wahlen_2020/Wahlen_WiSe_2020.pdf
=> Link zur Bekanntmachung: https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/Wahlen_2021/Bekanntgabe_Wahlen_FSR_FR_Winter_2020.pdf

2. Fusion der Archäologien https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/Wahlen_2021/Satzungseinreicheaufforderung_Fusion_Byz-Klarch.pdf
3. Satzungsüberarbeitung wir überarbeiten gerade die Wahlordnung und weitere damit zusammenhängende Satzungen, meldet euch wenn euch was auffällt

Weitere Infos:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/wahlen/>

4.2 Bericht des Vorsitz

- Gespräch mit Herrn Probst, Direktor der UB, am 17.12.
 - Grundlinie der UB: sie möchte im Allgemeinen so schnell es geht wieder öffnen und ihre Dienste möglichst umfangreich zur Verfügung stellen; die UB bietet durch ihre Weitläufigkeit, das Hygienekonzept und des (aufgrund des Umbaus neuen) Belüftungssystems ein hohes Maß an Sicherheit; derzeit geht nur Ausleihe per Post (Studis müssen Porto zahlen) und Scans per HEDD-Dokumentenservice
 - während des SoSe hat die UB in e-books investiert, wovon aber (naturgemäß) vor allem Natur- und Sozialwissenschaften profitieren
 - die Direktor*innen der UBs in BaWü treffen sich alle zwei Wochen und tauschen sich über ihre Erfahrungen aus
 - seit November gibt es das Reservierungssystem, in dem man einen 90-minütigen Slot buchen kann, innerhalb dessen man seinen Arbeitsplatz in der UB antreten muss (mind. 4 h, Möglichkeit zur Verlängerung besteht); seit November wird nur ca. die Hälfte der 340 Plätze in Anspruch genommen (im Unterschied zum Sommer, wo meist alle genutzt wurden)
 - normalerweise werden in der UB ca. 2500 Bücher ausgeliehen, per Post werden nur ca. 250 maximal angefragt und per Post verschickt
 - die Gruppenarbeitsräume müssen derzeit größtenteils von der UB selbst genutzt werden, weil bedingt durch den Umbau Arbeitsplätze weggefallen sind
 - eine Option, um für Studis die Möglichkeit zu schaffen, an interaktiven synchronen Veranstaltungen teilzunehmen, wäre, die UB-Terrasse zu möblieren und ca. ab Ostern zu öffnen (das gab es früher schon mal, allerdings wurde draußen auch geraucht, was ein Problem war)
 - wir alle haben das Gespräch als sehr produktiv wahrgenommen und wollen uns Ende Januar noch einmal treffen

- eine*r von uns hat am Treffen des univital-Lenkungskreises (zuvor stud. Gesundheitsmanagement) teilgenommen
- Mail an alle Erstis wurde verschickt, ihr findet sie zum Nachlesen [hier](#)
- vor den RefKonfs machen wir für neue Referent*innen nun immer eine Einführung
- in der RefKonf am 22.12. gab es v.a. Berichte und wir haben die bisherigen RefKonfs evaluiert
- wir haben an die Fachschaften, Hochschulgruppen und einige Menschen an der Uni, mit denen wir als Verfasste Studierendenschaft zusammengearbeitet haben, einen Weihnachtsbrief verschickt
- eine*r von uns hat sich um die Vorbereitung der Corona-Sondersitzung (s. eigener Bericht) gekümmert

4.3 Bericht zur “Sondersitzung Corona“

1. Was ist Sinn und Zweck der Sitzung?

- Forderungen an Uni (zentral: Rektorat, dezentral: Fakultäten) richten

2. Soll es eine eigene Sitzung oder Teil einer regulären Sitzung sein?

- Wenn Sondersitzung: am 19.1., 22.1. oder 29.1.?
→ StuRa soll über beide Fragen abstimmen

3. Wie läuft die Sitzung ab?

- je eine Fachschaft (FS) oder Hochschulgruppe (HSG) soll einen kurzen Antrag zu den Themen (siehe unter 4), der als Diskussionsgrundlage für die Sitzung dient, verfassen

(alle Themen-bezogenen Anträge zusammen bilden dann einen Antrag, der bei der Sondersitzung in die 1. Lesung geht)

→ **wir brauchen 8 FSen oder HSGen, die je ein Thema übernehmen und einen Antrag schreiben (wir geben euch dafür eine Vorlage)**

- zu jedem Thema gibt es eine Kleingruppe
 - in jeder Kleingruppe soll es eine*n Moderator*in, eine*n Protokollant*in und (z.B.) zwei Leute, die Änderungsanträge ausformulieren, geben
- **wir brauchen 8 Moderator*innen -> gibt es in eurer FS oder HSG Leute, die Spaß am Moderieren bzw. Sitzung-Leiten haben? Könnt ihr (während der StuRa-Sitzung) nachfragen, ob sie am gerade (unter 2) beschlossenen Termin Zeit und Lust haben, die Mo-**

deration einer Kleingruppe zu übernehmen? (es wird für die Moderator*innen auch eine Vorbesprechung geben!)

- ggf. wird bei den Gruppen jemand dabei sein, der sich mit dem Thema auskennt und z.B. erklären kann, welche Services die Bibs bieten
- die Sitzung soll folgende Struktur haben:

Abeitsphase	Arbeitsform	Dauer
Informationen/Input zu den Themen	im Plenum	30 min + 5 min Pause
1. Arbeitsphase: man wählt je nach Interesse ein Thema aus und diskutiert in der entsprechenden Kleingruppe mit Moderation mögliche Forderungen (auf Grundlage des Antrags) →Fokus liegt auf der Diskussion	in Kleingruppen (ca. 5-10 Leute)	60 min + 10 min Pause
2. Arbeitsphase s.o. →Fokus liegt auf dem Formulieren von Änderungsanträgen	in Kleingruppen (ca. 5-10 Leute)	60 min + 5 min Pause
Bericht im Plenum	im Plenum	ca. 20 min (3 min pro Kleingruppe)

4. Welche Themen sollen behandelt werden?

(die Unterpunkte dienen als Anhaltspunkte, damit man sich etwas darunter vorstellen kann, sie müssen aber natürlich nicht so aufgenommen werden!)

1. Lernräume bzw. -orte

- a kann man solche in Bibs, in Hörsälen etc. schaffen?
- b Welche Gebäude (mit Hörsälen) kommen dafür in Frage?
- c wie kann man es Studis, die zu Hause schlechtes Internet haben, ermöglichen, in Räumen der Uni an synchronen Sitzungen teilzunehmen?

2. Bibliotheken

- a kann auch in Bereichsbibliotheken ein Scan-Dienst mit Limit eingerichtet werden?

- b Kann man derzeit Bücher auch in Bereichsbibliotheken vorbestellen und ein paar Stunden oder Tage ausleihen? (auch wenn es sonst dort nicht geht)

3. Freischuss

- a für Klausuren während des WiSe

4. Klausurenphase

- a Informationspolitik: Dozierende sollen Infos dazu geben, wie und wo die Prüfung statt, ob man sich anders als bei einer Prüfung in Präsenz darauf vorbereiten muss etc.
- b gibt es alternative Prüfungsformate?

5. alle Dozierende sollten Fragestunden online anbieten

6. WLAN

- a WLAN in Studi-Wohnheimen muss verbessert werden

7. Qualität der digitalen Lehre/Schulungen für Dozierende bzgl digitaler Lehre (sowohl in Bezug auf technische als auch in Bezug auf didaktische Skills)

8. Mensa-Essen

- a einige Studis, die nicht viel Geld haben, sind auf günstiges Mensa-Essen angewiesen -> das sollte auch ermöglicht werden

→ Welche Fachschaft bzw. Hochschulgruppe kann je einen kurzen Antrag zu einem der Themen formulieren? (Es wird ein Beispiel dafür geben, an dem man sich orientieren kann)

5. Welche Informationen muss man vorher einholen?

- spricht mit eurer Fachschaft über bestehende Probleme und mögliche Lösungen (und Forderungen) zu den Themen**
- Orga-Team (bisher vier Leute) kümmern sich um allgemeine Infos (z.B. Rechtliches) zu den Themen**

6. Wie geht's danach weiter?

- in der darauf folgenden regulären StuRa-Sitzung findet die 2. Lesung statt
- bis dahin können evtl. von den Kleingruppen, einzelnen FSen oder HSGen etc. noch weitere Änderungsanträge erarbeitet und eingereicht werden

- die beschlossenen Forderungen sollen dann an Senat, Fakultäten, Rektorat (ggf. und weitere) weitergeleitet werden
- evtl. sollen sie sowohl über die social media-Kanäle des StuRa als auch der FSen und der HSGen weiterverbreitet werden

4.3.1 GO-Antrag: Änderung der Tagesordnung

Antragstext:

Der Top 6 Satzungen soll vor den Top 5 Kandidaturen verschoben werden.

Begründung:

Um möglichst viele an den Abstimmungen teilnehmen zu lassen sollten diese relativ früh eröffnet werden.

Gegenrede:

- Keine Gegenrede

Ergebnis	Ja	Nein	Enth
→ ohne Gegenrede angenommen	-	-	-

5 Kandidaturen und Wahlen

5.1 Senatskommission für die Verleihung der Bezeichnung apl. Prof. (2. Lesung)

Kandidaten: Huilin Guo und Tomke Arand

Kandidaturtext:

Der Kandidaturtext findet sich auf der [Kandidaturenwebsite](#).

Diskussion:

1. Lesung:

- In der Senatskommission ist eine Stelle für apl. Profs vorgesehen. Wie gneua würden sie das verteilen.
 - Nach Nachfrage war eine Teamkandidatur erlaubt. Tomke würde ansonsten stellvertretendes Mitglied werden.
- Wie genau würden sie sich einbringen wollen.
 - Sie würden sich mit der Lehre auseinandersetzen und die Studierenden am besten vertreten.
 - Sie wollen darauf schauen ob diese Person eine gute Lehre macht, aber durch die Arbeit selber zeigt sich auf was es ankommt.

2. Lesung:

- Keine Fragen

5.2 Kandidatur für das Referat für Finanzen (1. Lesung:)

Kandidaten: Felix Mehra

Kandidaturtext:

Der Kandidaturtext findet sich auf der [Kandidaturenwebsite](#).

Diskussion:

1. Lesung:

- Ist Felix Mitglied in Parteien oder ähnlichen Organisationen?
 - Nein
- hat Felix Erfahrungen mit Fachschaftsarbeit und -strukturen?
 - Jein, In BWL nicht, aber in seinem Medizinstudium schon aber nicht allzu aktiv.
- Kann Felix sich vorstellen, das Referat mit jemandem jetzt in dem Referat zu machen
 - Ja
- Wäre er bereit sich auf die Suche nach einem weiblichen Mitglied des Finanzreferats zu machen?
 - Das hat er schon aber in seinem Umfeld gibt es keine die Zeit hat.

5.3 Kandidatur für das Referat für Soziales (1. Lesung:)

Kandidaten: Nadja Hartmann

Kandidaturtext:

Der Kandidaturtext findet sich auf der [Kandidaturenwebsite](#).

Diskussion:**1. Lesung:**

- Keine Fragen

5.4 Zusammenfassung

Kandidatur	Gewählt	Ja	Nein	Enth
Huilin Guo	ja	44	2	5
Tomke Arand	ja	43	2	6
Felix Mehra	ausstehend	tba	tba	tba
Nadja Hartmann	ausstehend	tba	tba	tba

6 Satzungen und Ordnungen**6.1 Neufassung der Satzung der Studienfachschaft UFG/VA (2. Lesung)**

Antragssteller: Fachschaft UFG/VA

Antragstext:

Synopsis	
Bisheriger Text	Neuer Text
Präambel	
Weiter auf der nächsten Seite...	

Bisheriger Text	Neuer Text
	<p>In dem Bestreben, der Fachschaftsarbeit an der Ruprecht-Karls Universität Heidelberg eine dauerhafte und bestimmte Grundlage zu geben, haben sich die Studierenden der Fächer Geoarchäologie, Ur- und Frühgeschichte sowie Vorderasiatische Archäologie als Fachschaft Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie (UFG/VA) folgende Satzung gegeben.</p> <p>Die Fachschaft steht für ein Studium ein, in dem sich alle Studierenden individuell entfalten und das eigene Recht auf Selbstbestimmung – im Rahmen der Gesetze – ausleben kann. In unserem Einsatz für ein solches Studium sehen wir uns als politisch neutral und respektieren die Religionsfreiheit unserer Studierenden. Wir fühlen uns in unserem Engagement – im Rahmen der Gesetze – ausschließlich durch den freien Willen und die unverletzliche Würde des Menschen bestärkt und verpflichtet. Damit sich dieser Gedanke in seiner Lebendigkeit entfalten und unermüdlich, aufrichtig und frei innerhalb von Universität und Studierendenschaft wirken kann, geben wir uns folgende Satzung und nehmen im Rahmen der Erfüllung unserer Aufgaben nach § 65 LHG unser – begrenztes – politisches Mandat wahr. Zudem ist die Fachschaft darum bemüht, für ein besseres Miteinander von Studierenden und Institut und einen besseren Zusammenhalt der Studierenden zu sorgen. Begründung: Dies ist von der VS als Kernaufgabe der Fachschaften vorgegeben und hatte in der bisherigen Arbeit unserer Fachschaft auch eine wichtige Bedeutung.</p> <p style="text-align: right;">§1 Allgemeines</p>
	Weiter auf der nächsten Seite...

Bisheriger Text	Neuer Text
<p>(1) Die Studienfachschaft vertritt die Studierenden des Fachbereichs „Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie“ und entscheidet insbesondere über fachspezifische Fragen und Anträge.</p> <p>(2) Die Zugehörigkeit zur Studienfachschaft ergibt sich aus der Liste in Anhang B.</p> <p>(3) Die Studienfachschaft stellt die studentischen Mitglieder der in ihrem Bereich arbeitenden</p> <p>(4) Gremien oder beteiligt sich zumindest an einem gemeinsamen Wahlvorschlag für ebendiese.</p> <p>(5) Organe der Studienfachschaft sind die Fachschaftsvollversammlung und der Fachschaftsrat.</p>	<p>(1) Die Studienfachschaft (im Folgenden „Fachschaft“) vertritt die Studierenden des Fachbereichs „Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie“ sowie „Geoarchäologie“ und entscheidet insbesondere über fachspezifische Fragen und Anträge.</p> <p>(2) Die Zugehörigkeit zur Studienfachschaft ergibt sich aus der Liste in Anhang B.</p> <p>(3) Die Studienfachschaft stellt die studentischen Mitglieder der in ihrem Bereich arbeitenden Gremien oder beteiligt sich zumindest an einem gemeinsamen Wahlvorschlag für ebendiese.</p> <p>(4) Organe der Studienfachschaft sind die Fachschaftsvollversammlung und der Fachschaftsrat.</p>
§2 Fachschaftsvollversammlung	
<p>(1) Die Fachschaftsvollversammlung ist die Versammlung der Mitglieder der Studienfachschaft. Sie tagt öffentlich, soweit gesetzliche Bestimmungen nicht entgegenstehen.</p> <p>(2) Rede-, antrags- und stimmberechtigt sind alle anwesenden Mitglieder der Studienfachschaft.</p> <p>(3) Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.</p> <p>(4) Die gefassten Beschlüsse sind bindend für den Fachschaftsrat.</p>	<p>(1) Die Fachschaftsvollversammlung ist die Versammlung der Mitglieder der Fachschaft. Sie tagt öffentlich, soweit gesetzliche Bestimmungen nicht entgegenstehen.</p> <p>(2) Rede-, antrags- und stimmberechtigt sind alle anwesenden Mitglieder der Fachschaft.</p> <p>(3) Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.</p> <p>(4) Die gefassten Beschlüsse sind bindend für den Fachschaftsrat.</p> <p>(5) Die Fachschaftsvollversammlung bestimmt im Einvernehmen des Fachschaftsrats bis zu zwei Finanzverantwortliche der Fachschaft. Die Finanzverantwortlichen müssen eingeschriebene Studierende sein. Die Amtszeit beträgt in der Regel ein Jahr.</p>
Weiter auf der nächsten Seite...	

Bisheriger Text	Neuer Text
	<p>(6) Zum Ende der Amtszeit der Finanzverantwortlichen prüft der Fachschaftsrat deren Arbeit und beantragt anschließend die Entlastung der Finanzverantwortlichen in der Fachschaftsvollversammlung. Diese beschließt die Entlastung der Finanzverantwortlichen mit einfacher Mehrheit.</p> <p>(7) Die Fachschaftsvollversammlung kann Abstimmungsempfehlungen für das StuRa- Mitglied beschließen. Diese sind nicht bindend.</p> <p>(8) Die Fachschaftsvollversammlung bestimmt jeden November aus ihrer Mitte bis zu drei Personen, welche die Anträge für die Qualitätssicherungsnachfolgemittel (QSM) der Fachschaft vorbereiten (QSM-Kommission der Fachschaft). Näheres regelt § 5 dieser Satzung.</p>
<p>(5) Fachschaftsvollversammlungen müssen unverzüglich vom Fachschaftsrat einberufen werden:</p> <p>5a auf Antrag eines Drittels der Mitglieder des Fachschaftsrates oder</p> <p>5b auf schriftlichen Antrag von 1% der Mitglieder der Studienfachschaft.</p>	<p>(9) Fachschaftsvollversammlungen müssen unverzüglich vom Fachschaftsrat einberufen werden:</p> <p>9a auf Antrag eines Drittels der Mitglieder des Fachschaftsrates oder</p> <p>9b auf schriftlichen Antrag von 1% der Mitglieder der Fachschaft.</p>
<p>(6) Die Einberufung einer Fachschaftsvollversammlung muss mindestens fünf Tage vorher öffentlich und in geeigneter Weise bekannt gemacht werden.</p>	<p>(10) Die Einberufung einer Fachschaftsvollversammlung muss mindestens fünf Tage vorher öffentlich und in geeigneter Weise bekannt gemacht werden.</p> <p>(11) Eine Fachschaftsvollversammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde, mindestens die Hälfte der Fachschaftsräte und insgesamt mindestens 2 Mitglieder der Fachschaft anwesend sind.</p>
Weiter auf der nächsten Seite...	

Bisheriger Text	Neuer Text
§3 Fachschaftsrat	
<p>(1) Der Fachschaftsrat wird in gleicher, direkter, freier und geheimer Wahl gewählt. Es findet Personenwahl statt.</p> <p>(2) Alle Mitglieder der Studienfachschaft haben das aktive und passive Wahlrecht.</p> <p>(3) Der Fachschaftsrat umfasst mindestens zwei Mitglieder.</p> <p>(4) Der Fachschaftsrat nimmt die Interessen der Mitglieder der Studienfachschaft wahr.</p> <p>(5) Zu den Aufgaben des Fachschaftsrats gehören:</p> <p>5a Einberufung und Leitung der Fachschaftsvollversammlung.</p> <p>5b Ausführung der Beschlüsse der Fachschaftsvollversammlung.</p> <p>5c Führung der Finanzen.</p> <p>5d Beratung und Information der Studienfachschaftsmitglieder.</p> <p>5e Mitwirkung an der Lehrplangestaltung.</p> <p>5f Austausch und Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Lehrkörpers des Fachbereichs Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie.</p>	<p>(1) Der Fachschaftsrat wird in gleicher, direkter, freier und geheimer Wahl gewählt. Es findet Personenwahl statt.</p> <p>(2) Alle Mitglieder der Studienfachschaft haben das aktive und passive Wahlrecht.</p> <p>(3) Der Fachschaftsrat umfasst mindestens zwei und maximal acht Mitglieder.</p> <p>(4) Der Fachschaftsrat nimmt die Interessen der Mitglieder der Fachschaft wahr.</p> <p>(5) Zu den Aufgaben des Fachschaftsrats gehören:</p> <p>5a Einberufung und Leitung der Fachschaftsvollversammlung.</p> <p>5b Ausführung der Beschlüsse der Fachschaftsvollversammlung.</p> <p>5c Führung der Finanzen sowie Prüfung der Arbeit der Finanzverantwortlichen sowie Beantragung der Entlastung dieser</p> <p>5d Beratung und Information der Studienfachschaftsmitglieder.</p> <p>5e Mitwirkung an der Lehrplangestaltung.</p> <p>5f Austausch und Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Lehrkörpers des Fachbereichs Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie.</p> <p>5g Unterstützung der QSM-Kommission der Fachschaft bei ihrer Arbeit.</p>
Weiter auf der nächsten Seite...	

Bisheriger Text	Neuer Text
<p>(6) Die Amtszeit der Mitglieder des Fachschaftsrats beträgt ein Jahr.</p> <p>(7) Für das vorzeitige Ausscheiden aus dem Fachschaftsrat gilt § 35 OS. Außerdem scheidet eine Person aus dem Fachschaftsrat aus, wenn sie nicht mehr für einen der Studiengänge, welche die Studienfachschaft vertritt, immatrikuliert ist.</p> <p>(8) Im Falle des Ausscheidens eines Mitglieds des Fachschaftsrats rückt die Person mit der nachfolgenden Stimmenzahl für die verbleibende Amtszeit des ausscheidenden Mitglieds in den Fachschaftsrat nach.</p>	<p>(6) Die Amtszeit der Mitglieder des Fachschaftsrats beträgt ein Jahr. Die Amtszeit beginnt zum 01. April eines jeden Jahres.*</p> <p>(7) Für das vorzeitige Ausscheiden aus dem Fachschaftsrat gilt die Organisationssatzung des StuRa.</p> <p>(8) Im Falle des Ausscheidens eines Mitglieds des Fachschaftsrats rückt die Person mit der nachfolgenden Stimmenzahl für die verbleibende Amtszeit des ausscheidenden Mitglieds in den Fachschaftsrat nach.</p>
§4 Kooperation und Stimmführung im Studierendenrat	
<p>(1) Der Fachschaftsrat entsendet Vertreter/innen der Fachschaft in den Studierendenrat.</p> <p>(2) Die Amtszeit der Vertreter/innen im StuRa beträgt ein Jahr.</p> <p>(3) Für das vorzeitige Ausscheiden aus dem StuRa gilt § 35 OS.</p>	<p>(1) Der Fachschaftsrat entsendet ein Mitglied der Fachschaft in den Studierendenrat (StuRa).</p> <p>(2) Der Fachschaftsrat entsendet zudem Stellvertreter*innen in den StuRa.</p> <p>(3) Die Amtszeit der Entsandten im StuRa beträgt ein Jahr.</p> <p>(4) Für das vorzeitige Ausscheiden aus dem Studierendenrat gilt die Organisationssatzung des StuRa.</p> <p>(5) Das StuRa-Mitglied und dessen Stellvertreter*innen können per Beschluss mit 2/3- Mehrheit in der Fachschaftsvollversammlung abberufen werden.</p> <p>(6) Das StuRa-Mitglied und dessen Stellvertreter*innen stimmen nach bestem Wissen und Gewissen im Studierendenrat ab.</p>
Weiter auf der nächsten Seite...	

Bisheriger Text	Neuer Text
(4) Die Studienfachschaft kann sich nach § 14 der Organisationssatzung der Studierendenschaft mit anderen Studienfachschaften zu einer Kooperation zusammenschließen.	<p>(7) Das StuRa-Mitglied und dessen Stellvertreter*innen orientieren sich an den Abstimmungsempfehlungen der Fachschaftsvollversammlung.</p> <p>(8) Die Fachschaft kann sich nach § 14 der Organisationssatzung der Studierendenschaft mit anderen Fachschaften zu einer Kooperation zusammenschließen.</p>
§5 Qualitätssicherungsnachfolgemittel	
	<p>(1) Die Fachschaftsvollversammlung bestimmt jeden November aus ihrer Mitte bis zu drei Personen, welche die Anträge für die QSM vorbereiten. Diese bilden die QSM-Kommission der Fachschaft.</p> <p>(2) Nach Bildung der QSM-Kommission wird das QSM-Referat über dessen Mitglieder informiert.</p> <p>(3) Vorschläge für die Verwendung der QSM müssen bis spätestens zwei Wochen vor Antragsfrist bei der QSM-Kommission der Fachschaft eingereicht werden.</p> <p>(4) Bei der Vergabe sind die Mittel auf UFG und VA getrennt, der Anzahl der Studierenden entsprechend, zu veranschlagen. Die Mittel der Geoarchäologie werden denen der UFG zugerechnet.</p> <p>(5) Per Beschluss der QSM-Kommission der Fachschaft können die Mittel auch gemeinsam veranschlagt werden. Sollte die Kommission nur aus einer Person, oder nur Personen einer der Fächer bestehen, so muss dieser Beschluss vom Fachschaftsrat getroffen werden.</p>
Weiter auf der nächsten Seite...	

Bisheriger Text	Neuer Text
	<p>(6) Aufgaben der QSM-Kommission der Fachschaft sind:</p> <p>6a Die vorzeitige Information über den zur Verfügung stehenden Betrag für die QSM;</p> <p>6b Die Vorbereitung der Anträge für die QSM in Rücksprache mit der Fachschaft;</p> <p>6c Die Fristgerechte Einreichung der QSM-Anträge.</p> <p>Die Änderung dieser Satzung tritt zum 01. Januar 2021 in Kraft.</p>

Ende der Synopse

Begründung:

Einige der Änderungen sind zur Lesbarkeit, andere wie die Einführung einer Fachschaftseigenen QSM-Kommission entspringen der Notwendigkeit. Ebenso haben wir die Geoarchäologie, die wir ja auch vertreten, endlich mitaufgenommen.

Diskussion:

1. Lesung

- keine Fragen

2. Lesung

- keine Fragen

Abstimmungsergebnis

TOP-Titel	Ja	Nein	Enth
Neufassung der Satzung der Studienfachschaft UFG/VA	48	0	2

6.2 Fusion der Fachschaften Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte (2. Lesung)

Antragssteller: Fachschaft Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte, Fachschaft Klassische Archäologie

Antragstext:

Synopsis	
Bisheriger Text	Neuer Text
Anhang D	
1. Ägyptologie	1. Ägyptologie
2. Alte Geschichte	2. Alte Geschichte
3. American Studies	3. American Studies
4. Anglistik	4. Anglistik
5. Assyriologie	5. Assyriologie
6. Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte	
7. Biologie	6. Biologie
8. Chemie und Biochemie	7. Chemie und Biochemie
9. Computerlinguistik	8. Computerlinguistik
10. Deutsch als Fremdsprache	9. Deutsch als Fremdsprache
11. Erziehung und Bildung	10. Erziehung und Bildung
12. Ethnologie	11. Ethnologie
13. Geographie	12. Geographie
14. Geowissenschaften	13. Geowissenschaften
15. Germanistik	14. Germanistik
Weiter auf der nächsten Seite...	

Bisheriger Text	Neuer Text
16. Gerontologie & Care	15. Gerontologie & Care
17. Geschichte	16. Geschichte
18. Informatik	17. Informatik
19. Islamwissenschaft	18. Islamwissenschaft
20. Japanologie	19. Japanologie
21. Jura	20. Jura
22. Klassische Archäologie	21. Klassische und Byzantinische Archäologie
23. Klassische Philologie	20. Klassische Philologie
24. Kunstgeschichte (Europäische)	21. Kunstgeschichte (Europäische)
25. Mathematik	24. Mathematik
26. Medizin Heidelberg	25. Medizin Heidelberg
27. Medizin Mannheim	26. Medizin Mannheim
28. Mittellatein/Mittelalterstudien	27. Mittellatein/Mittelalterstudien
29. Molekulare Biotechnologie	28. Molekulare Biotechnologie
30. Musikwissenschaft	29. Musikwissenschaft
31. Ostasiatische Kunstgeschichte	30. Ostasiatische Kunstgeschichte
32. Pharmazie	31. Pharmazie
33. Philosophie	32. Philosophie
34. Physik	33. Physik
35. Politikwissenschaft	34. Politikwissenschaft
36. Psychologie	35. Psychologie
37. Religionswissenschaft	36. Religionswissenschaft
38. Romanistik	37. Romanistik
Weiter auf der nächsten Seite...	

Bisheriger Text	Neuer Text
39. Semitistik	38. Semitistik
40. Sinologie	39. Sinologie
41. Slavistik/Osteuropastudien	40. Slavistik/Osteuropastudien
42. Soziologie	43. Soziologie
43. Sport	42. Sport
44. Südasienwissenschaften (Fachschaft am SAI)	43. Südasienwissenschaften (Fachschaft am SAI)
45. Theologie (Evangelische)	44. Theologie (Evangelische)
46. Transcultural Studies (891)	45. Transcultural Studies (891)
47. Ur- und Frühgeschichte/Vorderasiatische Archäologie (UFG/VA)	46. Ur- und Frühgeschichte/Vorderasiatische Archäologie (UFG/VA)
48. Übersetzen und Dolmetschen (Fachschaft am IÜD)	47. Übersetzen und Dolmetschen (Fachschaft am IÜD)
49. Volkswirtschaftslehre (VWL)	48. Volkswirtschaftslehre (VWL)
Anhang B	
(6) Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte (830, 8302, 8305, 8304) (Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte)	(21) Klassische und Byzantinische Archäologie (831, 8317, 8312, 8315, 8314, 8347, 12N, 849) (Klassische Archäologie) und (830, 8302, 8305, 8304) (Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte)
(22) Klassische Archäologie (831, 8317, 8312, 8315, 8314, 8347, 12N, 849) (Klassische Archäologie)	

Ende der Synopse

Begründung:

Nach der Fusion der Institute haben die beiden Fachschaften beschlossen, dass es für die Wahrnehmung der Vertretung der Studierenden der beiden Fächer leichter ist, sich zu einer FS zusammenzuschließen.

Diskussion:

1. Lesung

- Keine Fragen

2. Lesung

- Keine Fragen

Abstimmungsergebnis

TOP-Titel	Ja	Nein	Enth
Fusion der Fachschaften Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte	47	0	1

6.3 Satzung der neuen Fachschaft Klassische und Byzantinische Archäologie (2. Lesung)

Antragssteller: Fachschaft Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte, Fachschaft Klassische Archäologie

Antragstext:

Satzung der Studienfachschaft Klassische und byzantinische Archäologie der Universität Heidelberg

Präambel Aufgrund von § 65 a Abs. 1 Landeshochschulgesetz vom 1. Januar 2005 in der Fassung des Artikels 1 des Gesetzes vom 1. April 2014 (GBl. S. 99) und § 17 Abs.4 Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft (Satzung) vom 31. Mai 2013 (Mitteilungsblatt des Rektors S. 517 ff.) zuletzt geändert durch Satzung vom 17. August 2015 (Mitteilungsblatt des Rektors S. 1437 ff.) hat der Studierendenrat (StuRa) der Universität Heidelberg am [Datum] die nachfolgende Satzung beschlossen.

§1 Allgemeines

- (1) Die Studienfachschaft vertritt die Studierenden des Fachbereichs „Klassische Archäologie“ und „Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte“ und entscheidet insbesondere über fachspezifische Fragen und Anträge.
- (2) Die Zugehörigkeit zur Studienfachschaft ergibt sich aus der Liste in Anhang B.
- (3) Die Studienfachschaft stellt die studentischen Mitglieder der in ihrem Bereich arbeitenden Gremien oder beteiligt sich zumindest an einem gemeinsamen Wahlvorschlag für eben diese.

- (4) Organe der Studienfachschaft sind die Fachschaftsvollversammlung und der Fachschaftsrat. Weitere Organe sind möglich (nach §3 Abs. 2 OrgS und §11 Abs. 5 OrgS).

§2 Fachschaftsvollversammlung

- (1) Die Fachschaftsvollversammlung ist die Versammlung der Mitglieder der Studienfachschaft. Sie tagt öffentlich, soweit gesetzliche Bestimmungen nicht entgegenstehen.
- (2) Rede-, antrags- und stimmberechtigt sind alle anwesenden Mitglieder der Studienfachschaft.
- (3) Von jeder Sitzung ist ein Protokoll anzufertigen und öffentlich zugänglich zu machen.
- (4) Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.
- (5) Die gefassten Beschlüsse sind bindend für den Fachschaftsrat.
- (6) Die Fachschaftsvollversammlung müssen unverzüglich vom Fachschaftsrat einberufen werden:
 - 6a. auf Antrag eines Drittels der Mitglieder des Fachschaftsrates
 - ODER
 - 6b. auf schriftlichen Antrag von 1% der Mitglieder der Studienfachschaft.
- (7) Die Einberufung der Fachschaftsvollversammlung muss mindestens 5 Tage vorher öffentlich und in geeigneter Weise sowie ortsüblich bekannt gemacht werden.

§3 Fachschaftsrat

- (1) Der Fachschaftsrat wird in gleicher, direkter, freier und geheimer Wahl gewählt. Es findet Personenwahl statt.
- (2) Alle Mitglieder der Studienfachschaft haben das aktive und passive Wahlrecht.
- (3) Der Fachschaftsrat umfasst mindestens zwei Mitglieder. Der Fachschaftsrat setzt sich durch einen Vertreter der „Klassischen Archäologie“ und der „Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte“ zusammen, um (4) optimal gewährleisten zu können, sofern sich aus beiden Fächern jeweils einen Vertreter finden lassen.
- (4) Der Fachschaftsrat nimmt die Interessen der Mitglieder der Studienfachschaft wahr.
- (5) Zu den Aufgaben des Fachschaftsrats gehören:
 - 5a Einberufung und Leitung der Fachschaftsvollversammlung.

- 5b Ausführung der Beschlüsse der Fachschaftsvollversammlung.
 - 5c Führung der Finanzen.
 - 5d Beratung und Information der Studienfachschaftsmitglieder.
 - 5e Mitwirkung an der Lehrplangestaltung.
 - 5f Austausch und Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Lehrkörpers der Fachbereiche „Klassische Archäologie“ und „Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte“.
- (6) Die Amtszeit der Mitglieder des Fachschaftsrats beträgt ein Jahr.
- (7) Für das vorzeitige Ausscheiden aus dem Fachschaftsrat gilt § 47 OrgS.

§4 Fachschaftsvollversammlung

- (1) Der Fachschaftsrat entsendet Vertreter*innen der Fachschaft in den StuRa. Eine Stellvertretung ist möglich.

§5 Übergangsbestimmung

- (1) Diese Satzung tritt zum 01.04.2021 in Kraft. Die Wahl der neuen FSR-Mitglieder nach dieser Satzung wird im Wintersemester 2020/21 durchgeführt.
- (2) Übergangsregelung für die Finanzen: die Budgets der beiden bisherigen Fachschaften werden zum 01.05.21 zusammengelegt und von der neuen Fachschaft bewirtschaftet.
- (3) Übergangsregelung für die Entsendung in den StuRa: die bisherigen Vertreter*innen beider bisherigen Fachschaften bleiben bis 30.09.21 im Amt. Danach wird nach der neuen Satzung entsandt.
- (4) Übergangsregelung für die QSM: das Vorschlagsrecht für die QSM 2020 der bisherigen Fachschaften Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte werden von den bisherigen Fachschaftsräten der Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte wahrgenommen. Für QSM, für die nach dem 1.4.21 kein Vorschlag vorliegt oder die zurückfließen nimmt der neue FSR das Vorschlagsrecht wahr.

Begründung:

Nach der Fusion der Institute haben die beiden Fachschaften beschlossen, dass es für die Wahrnehmung der Vertretung der Studierenden der beiden Fächer leichter ist, sich zu einer FS zusammenzuschließen.

Diskussion:**1. Lesung**

- Keine Fragen

2. Lesung

- Keine Fragen

Abstimmungsergebnis

TOP-Titel	Ja	Nein	Enth
Satzung der neuen Fachschaft Klassische und Byzantinische Archäologie	47	0	1

7 Diskussionen, Inhaltliche Positionierungen

Keine Anträge zu diesem Thema.

8 Finanzanträge**8.1 Globaler Klimastreik organisiert vom Ökoreferat und FFF Heidelberg (1. Lesung)****Antragstext:**

Der StuRa unterstützt den globalen Klimastreik, der im Sommersemester 2021 von Fridays for Future Heidelberg mit Unterstützung des Referats für Ökologie und Nachhaltigkeit organisiert wird.

Das Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit ("Ökoreferat") plant mit der Arbeitsgruppe SStudents For Future"(AG SFF) der vom StuRa unterstützten Gruppe "Fridays For Future Heidelberg"(FFF HD) einen globalen Klimastreik im Sommersemester 2021 durchzuführen.

Bei einem globalen Klimastreik werden weltweit Großdemonstrationen veranstaltet, um auf die Bedrohung der Klimakrise hinzuweisen und angemessene Maßnahmen von der Politik zu fordern. In Heidelberg werden je nach Corona-Lage 3000-5000 Menschen erwartet. Aus diesem Grund benötigt die Demonstration gut strukturierte Organisation, Bewerbung, Logistik und Technik.

Die Kosten für die Demonstration werden mit 7000€ veranschlagt, wobei sich dieser Preis in der Planung noch konkretisieren wird. Bei den vergangenen Großdemonstrationen wurden zwischen 2500€ und

3500€ Spenden gesammelt, womit bei dieser Demonstration wieder gerechnet wird.

Um die verbleibenden Kosten zu decken werden deshalb 3500€ beschlossen.

Antragsbeschreibung:

Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

- **Was ist euer Projekt?** Fridays for Future wird eine Großdemonstration für Klimagerechtigkeit in Heidelberg organisieren. Dabei wird es eine große Kundgebung mit wertvollem Programm und einen Demozug geben.+
- **An wen richtet sich euer Vorhaben?** Die Demonstration richtet sich an alle Menschen aus Heidelberg und Umgebung. Insbesondere Studierende sind erfahrungsgemäß stark vertreten unter den Teilnehmenden. Außerdem profitieren die Studierenden im Orgateam von Fridays for Future, da sie sehr viel praktische Dinge lernen, wie man Demos organisiert und politisch aktiv wird.
- **Warum sollte euch die Verfasste Studierendenschaft finanziell unterstützen?** Fridays for Future Heidelberg besteht zum großen Teil aus Studierenden, die durch FFF politisch sehr aktiv geworden sind. Auf Demos von FFF kommen viele Studierende, die dadurch die Möglichkeit bekommen, ihr demokratisches Demonstrationsrecht wahrzunehmen und auf den Kundgebungen durch Redebeiträge viel zu lernen. Außerdem organisiert Fridays for Future im Rahmen der AG Students for Future auch im universitären Kontext viele Projekte wie die Public Climate School, die 2019 viel besucht wurde, arbeitet mit den Scientists for Future zusammen, hat Forderungen an die Uni formuliert und ist weiterhin im Kontakt, um diese umzusetzen. Das alles wäre nicht möglich ohne eine entsprechende Legitimation und Bekanntheit durch große Proteste auf der Straße.
- **Gibt es bereits ähnliche Projekte?** Es gab bereits einige Großdemonstrationen von Fridays for Future in den letzten 2 Jahren, von denen 2 vom organisatorischen und technischen Aufwand so intensiv sein werden wie die geplante Großdemonstration im Sommersemester 2021.

Finanzvolumen des Antrags:

Wieviel beantragt ihr beim Studierendenrat?	3500€
Wieviel wird bei der Verfassten Studierendenschaft insgesamt beantragt?	3500€
Wieviel wird über Mittel weiterer Stellen finanziert?	Nicht solange wir mit dem Geld auskommen
Habt ihr Einnahmen bei der Veranstaltung?	Spenden: ca 2000€ - 4000€
Wie hoch ist das Gesamtvolumen des Projekts	ca. 7000€

Verwendungszweck:

Verwendungszweck Kosten Begründung

3 Großflächenbanner	500€	Genehmigung und Druck von Großflächenbannern zur großflächigen Bewerbung
Plakate	1000€	Druck von Plakaten zum selbst aufhängen und Druck von Plakaten für offizielle Plakatwände in Heidelberg und Aufhängen lassen durch Firma
Flyer	200€	Umweltfreundliche Flyer zur Bewerbung
Aufwandsentschädigung und Fahrtkosten für Musikacts und Redner*innen	700€	Je nach Anreise und Zeitaufwand zahlen wir Musiker*innen zwischen 50€ und 250€ und Redner*innen die Fahrtkosten (meistens gering, da aus der Region)
Bühne und Technik	4200€	Um auf der Neckarwiese mehrere Tausend Menschen zu beschallen, die zusätzlich noch Corona-konformen Abstand halten, benötigen wir eine professionelle Bühne mit Soundtechnik.
Awareness-Kits	50€	Wir stellen für Teilnehmende Wasser, Ohrstöpsel, Taschentücher, Traubenzucker etc zur Verfügung, damit Menschen bei dringendem Bedarf darauf zurückgreifen können.
Gebärdendolmetschung	300€	Damit gehörlose Menschen die Redebeiträge verstehen können, benötigen wir Gebärdendolmetscher*innen
Material zur Durchführung der Demo	50€	Kreide, Flatterband etc.
Gesamt	7000€	-

Weitere Informationen:

Die Kosten sind eine Abschätzung für die Kosten und werden in der Planung noch konkreter werden. Wir beantragen einen Anteil von 3500€, wobei dieser Betrag gekürzt werden kann, wenn es nicht anders geht. Wenn das Geld nicht reicht, können wir einen Antrag auf Bundesmittel von Fridays for Future stellen, wobei nicht sicher ist ob und in welcher Höhe diese Mittel zu dem Zeitpunkt dann verfügbar sein werden, wir nur einen kleinen Teil dadurch decken könnten und deshalb darauf verzichten wollen.

Diskussion:**1. Lesung:**

- Ist es ratsam das während Corona in Präsenz zu machen? könnte es stattdessen auch Online stattfinden?

- Grundsätzlich ist es immer wichtig auf den Klimawandel hinzuweisen. Onlinestreiks erreichen nicht sehr viele Menschen. Es wird ein umfassendes Klimakonzept geben. Aber wenn es unklug ist, dann wird er auch nicht in Präsenz stattfinden.
- Könnte der Antrag auch gekürzt werden oder kann die Veranstaltung dann nicht mehr stattfinden?
 - Es wird auf der Demo dafür Spenden gesammelt. Das Geld ist so kalkuliert, dass es reicht, aber die Kosten sind deswegen höher kalkuliert. Nicht benötigtes Geld würde nicht beansprucht werden.

9 Sonstiges

9.1 Beschluss der Beitragshöhe der Mitgliedschaft des StuRa auf Ebene der Fachschaft Medizin Heidelberg in der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (1. Lesung)

Antragssteller:

Antragstext:

Der StuRa beschließt die Genehmigung der Änderung der Beitragshöhe der Mitgliedschaft der Fachschaft Medizin Heidelberg in der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. durch die Vollversammlung der Fachschaft Medizin Heidelberg.

Begründung:

Der Studierendenrat ist auf Ebene der Fachschaft Medizin Heidelberg seit 02.04.2014 Mitglied in der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd). Für diese Mitgliedschaft wird eine jährliche Beitragszahlung aus den der Fachschaft Medizin Heidelberg zugewiesenen Mitteln fällig. Die zentralen Gelder der Verfassten Studierendenschaft bleiben von dieser Ausgabe unberührt. Die Höhe dieser Beitragszahlung liegt nach § 4.1.2 Abs. 7 der Satzung der bvmd im Ermessen der Lokalvertretungen (in diesem Fall der Fachschaft Medizin Heidelberg). Es sollen 3% des jährlich den Fachschaften zur Verfügung stehenden Finanzvolumen hierfür aufgewendet werden, die Mitgliedschaft in der bvmd ist jedoch in keinem Fall mit einer finanziellen Verpflichtung verbunden. In den letzten Jahren zahlte der StuRa aus den der Fachschaft Medizin Heidelberg zugewiesenen Geldern einen Beitrag in Höhe von 350 €, was unter dem von der bvmd angestrebten Satz von 3% (für 2020 wären das bspw. 489,47 €) liegt. Die Vollversammlung der Fachschaft Medizin Heidelberg hat in ihrer Sitzung am 15.10.2020 beschlossen diesen Mitgliedsbeitrag einmalig im Jahr 2020 auf 2000 € zu erhöhen. Für das Finanzjahr 2021 sind wieder die üblichen 350 € veranschlagt. Hintergrund dieser einmaligen Erhöhung des Mitgliedsbeitrags ist die finanzielle Lage der bvmd, die jedoch nicht auf Misswirtschaft, sondern auf Folgen der Corona-Pandemie beruht. Die Arbeit der bvmd wird vor allem durch die Austauschprogramme und durch das Erheben von Teilnahmebeiträgen an Präsenzveranstaltungen finanziert. Auch war ein Teil der eingeworbenen Sponsorengelder an Veranstaltungen gebunden. Durch die Einschränkungen der

globalen Pandemie konnten somit eine Finanzierung durch diese Quellen nicht gewährleistet werden. Da der Fachschaft Medizin Heidelberg im Finanzjahr 2020 noch einiger Spielraum durch nicht abgerufene Gelder blieb, wurde dieser auf Vorschlag des Fachschaftsrats und durch Beschluss der Vollversammlung genutzt, um den Mitgliedsbeitrag einmalig zu erhöhen. Das Finanzreferat hat nach Einreichung des Abrechnungsformulars darauf hingewiesen, dass dieser Beschluss durch den Studierendenrat bestätigt werden muss.

Die bvmd bildet den Zusammenschluss aller 39 medizinischen Fachschaften in Deutschland und repräsentiert somit mehr als 90.000 Studierende. Sie vertritt die Interessen der Medizinstudierenden in der Bundesrepublik Deutschland und ist deren Stimme vor nationalen Gremien der Hochschul- und Gesundheitspolitik. Auf internationaler Ebene arbeitet die bvmd im europäischen Verband der European Medical Students Association (EMSA) und im weltweiten Dachverband International Federation of Medical Students' Associations (IFMSA). Die Arbeit ist ehrenamtlich und der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Die wichtigste Säule der Verbandsarbeit neben der Mitgliederversammlung sind die ständigen Arbeitsgruppen und weitere Projekte, die zu verschiedenen Themen in Form von Aufklärungs- und Informationskampagnen, Workshops, Umfragen und Veröffentlichungen arbeiten. Der Austausch empfängt und entsendet im Rahmen des Netzwerkes jährlich über 800 Medizinstudierende aus und in alle Welt. Die ständigen Arbeitsgruppen untergliedern sich in folgende Bereiche: AG Europäische Integration, koordiniert die Zusammenarbeit mit EMSA, AG Famulaturaustausch (Standing Committee on Professional Exchange - SCOPE), AG Forschungsaustausch (Standing Committee on Research Exchange - SCORE), AG Gesundheitspolitik (Standing Committee on Health Policy - SCOHP), AG Medizin und Menschenrechte (Standing Committee on Human Rights and Peace - SCORP), AG Medizinische Ausbildung (Standing Committee on Medical Education - SCOME), AG Public Health (Standing Committee on Public Health - SCOPH) und AG Sexualität und Prävention. Darüber hinaus unterstützt die bvmd die Arbeit in lokalen Projekten wie MSV, Aufklärung Organspende, FirstAidForAll, Teddybärenkrankenhaus, UniHilft, Viola, Aufklärung gegen Tabak, SegMed und vielen weiteren massiv.

Diskussion:

1. Lesung:

- Ist die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. Non-Profit
 - Ja ein gemeinnütziger Verein
- Worum genau geht der Antrag?
 - Es gibt keinen festen Beitrag für die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.. Die Fachschaft Medizin hat aber noch finanziellen Spielraum und will
- Warum wird das nicht innerhalb der Fachschaft beschlossen?
 - Fachschaften sind Unterorganisationen des Stura's. Deswegen Beschluss auf Sturaebene nötig. Nur VS kann Mitglied werden, nicht einzelne Fachschaften.
- Ist das aus dem allgemeinen Topf oder aus dem Medizinertopf?
 - Aus dem allgemeinen
- Es ist nicht überzeugend, warum das Geld der VS nicht Studierenden
 - Der Dachverband macht auch hier in heidelberg viele Projekte zum Beispiel fafa. Auch andere Fachschaften profitieren davon. Für die FS Medizin ist der Dachverband für die

- Koordination wichtig. Wissenshunger, Aufklärung Organspende, Fafa wären ohne die BvMD nicht möglich.
- Es gibt keine Einsicht in die Finanzen der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.
 - Die FS Medizin könnte Einsicht erhalten, aber es gibt Vertrauen, dass die Gelder gut gehandhabt werden.

Abstimmungsergebnis

TOP-Titel	Ja	Nein	Enth
Beschluss der Beitragshöhe der Mitgliedschaft des StuRa auf Ebene der Fachschaft Medizin Heidelberg in der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.	tba	tba	tba

9.2 Überwindung des Einspruchs des Finanzreferats zur Finanzentscheidung der Fachschaft Medizin Heidelberg betreffend Antrag 2020.621.31 (1. Lesung)

Antragssteller:

Antragstext:

Der StuRa beschließt die Überwindung des Einspruchs des Finanzreferats zur Finanzentscheidung der Fachschaft Medizin Heidelberg zu Antrag 2020.621.31

Begründung:

Der Arbeitskreis Public Relations der Fachschaft Medizin Heidelberg hat im Dezember 2020 beim Finanzreferat ein Abrechnungsformular zur Beschaffung von Mund-Nasen-Schützen als Dozierendengeschenke eingereicht. Dieser Antrag wurde vom Finanzreferat mit der Begründung abgelehnt Fachschaftsgelder seien nicht dazu da Dozierende zu finanzieren und es zwar Geld für Dankesgeschenke gäbe, die Grenze jedoch weit unter der beantragten läge. Im Namen der Fachschaft Medizin Heidelberg möchte ich als Finanzverantwortlicher nun den StuRa bitten diesen Einspruch zu überwinden und uns die Ausgabe nachträglich zu genehmigen. Im Folgenden möchte ich darlegen, wieso uns diese Ausgabe so wichtig ist. Zum Ende des Jahres bedankt sich die Fachschaft Medizin im Namen aller Studierenden bei den verschiedenen Dozierenden, Sekretär*innen der Lehrsekretariate, Mitarbeiter*innen der Hausverwaltung/des Sicherheitsdienstes/Poststelle/UniShop, ... für die Zusammenarbeit im letzten Jahr. Ohne das Engagement dieser Personen wäre die Fachschaftsarbeit gar nicht erst möglich gewesen. Gerade in diesem doch etwas anderem Jahr waren wir verstärkt auf Unterstützung durch die Dozierenden und Verwaltungsmitarbeitenden angewiesen, um nicht nur Lehre in anderen Formaten durchführen zu können, sondern

auch um Fachschaftsarbeit weiter am Laufen halten zu können. Beispielsweise konnte nur durch das großzügige Bereitstellen von Räumlichkeiten in Theoretikum, Klinikum und weiteren Gebäuden der Universität eine Einführungswoche für die neuen Erstsemester, zumindest in gewissem Umfang, in Präsenz stattfinden. Hiervon profitierten vor allem die neuen Studierenden, da so das soziale Miteinander und Kennenlernen, vor allem mit Ausblick auf ein digitales Wintersemester, deutlich erleichtert werden konnte. Auch von Seiten der Lehrenden und des Studiendekanats haben wir im vergangenen Semester deutliches Entgegenkommen erfahren dürfen, was allen Studierenden in diesem Umfang zugutekommt, dass primär eine Verzögerung des Studienablaufs weitestgehend verhindert werden konnte. Dies wurde bspw. durch eine Flexibilität in Anwesenheitspflicht und das vermehrte Bereitstellen von digitalen Lerninhalten ermöglicht. Bei den Geschenken soll es explizit nicht darum gehen Chefärzt*innen o.ä. noch ein Weihnachtsmankerl zu geben, sondern denen Personen zu danken, die das System Studium am Laufen halten, sowie die Schnittstellen von Lehrkörper, Verwaltung und Studierendenschaft darstellen. Durch diese Geschenke lenken wir den Fokus der Dozierenden und Beschenkten auch wieder auf die Fachschaft und deren Rolle als Studierendenvertretung und die Belange der Studierenden. Beispielsweise konnte so im letzten Jahr im Bereich der Medizinischen Psychologie/Soziologie ausgehend von der Übergabe des Dozierendengeschenkes ein Evaluationsgespräch erreicht werden, dem eine komplette Umstellung des Kurses folgte, von der alle Studierenden profitierten. Ähnlich lief es bei der Medizinischen Terminologie, die durch die Dozierendengeschenke auf die Fachschaft zuzug, um den Kurs zu evaluieren und hier beispielsweise im Anschluss an ein Gespräch die Klausur überarbeitete und somit eine stärkere Trennschärfe erreicht werden konnte. Auch in diesem Jahr haben wir bisher wieder durchwegs positive Rückmeldungen zu den Dozierendengeschenken bekommen und hoffen auch wieder hier diese Konversationen als Startpunkte für weitergehende Gespräche nutzen zu können, um Bereich in denen wir Entwicklungspotenzial sehen weiter verbessern zu können. Auch von diesen Maßnahmen profitieren alle Studierenden. Darüber hinaus wurde uns von einigen Beschenkten schon rückgemeldet, die Maske zu benutzen, was auch visuell für Außenstehende die Verbindung zwischen Lehre/Verwaltung und Fachschaft deutlich macht.

In diesem Jahr wurden der aktuellen Thematik angepasst Gesichtsmasken mit Fachschaftslogo beschafft. Wir erhoffen uns, dass diese durch die Beschenkten durch deren Schlichtheit auch benutzt werden und so die Verknüpfung zwischen Lehrenden/Fachschaft/Verwaltung zum Ausdruck gebracht wird. Bei der Beschaffung wurde darauf geachtet qualitativ hochwertige Masken zu beschaffen. Die beschafften Masken stellen in ihrer Qualitätsklasse die günstigsten dar. Entsprechende Vergleichsangebote wurden mit dem Abrechnungsformular eingereicht. Die Gesichtsmasken kosten uns 4,13 € das Stück, dazu erhält jede*r Beschenkte einen Schokololli für 0,18€, sowie eine persönlich beschriftete Dankeskarte a 0,07€ und dieses Jahr zur Vermeidung persönlicher Kontakte einen Briefumschlag für 0,18€. Insgesamt erhält jede*r Beschenkte somit ein Geschenk im Gegenwert von 4,56€. Im Vergleich hierzu wurden 2019 4,78€ (hochwertigere Schokonikoläuse, und nicht Lollis), im Jahr 2018 4,74€ pro Geschenk ausgegeben. Die Anträge in beiden Jahren wurden ohne Einspruch des Finanzreferats genehmigt. Deshalb sehen wir hier nicht die Gefahr einer Individualförderung oder die Finanzierung von Dozierenden, sondern sehen vor allem den großen Benefit der besseren Verbindung von Studierendenschaft und Lehrkörper sowie Universitätsverwaltung.

Der Fachschaftsrat hat die Ausgabe aus den der Fachschaft Medizin Heidelberg zugewiesenen Mitteln am 20.11.2020 bewilligt. Die Bewilligung der ausgegebenen 619,38€ erfolgte auf Basis, der im Budgetplan 2020 veranschlagten, 1000€. Weder dem Finanzverantwortlichen noch dem Fachschaftsrat war

das Überschreiten einer Grenze für Dankesgeschenke bewusst. Leider wurde versäumt dies mit dem Finanzreferat im Vorhinein abzuklären.

Diskussion:

1. Lesung:

- Wie groß war die Summe? Die Ausgabe ist größer als manche Fachschaften an sich zur Verfügung haben. Dozierende haben auch ein Gehalt, dass sie für das aufwenden. Der Nutzen für die Studierenden ist nicht direkt ersichtlich. Deswegen wird gefordert das zu halbieren.
 - Die Summe war 600€. Medizinische Studierende machen einen sehr großen Teil der Studierenden aus. Und deswegen scheint das gerechtfertigt.
 - Medizin ist ein großer Studiengang. Medizin ist ein Studiengang, der von dem Austausch mit den Dozierenden lebt

Abstimmungsergebnis

TOP-Titel	Ja	Nein	Enth
Überwindung des Einspruchs des Finanzreferats zur Finanzentscheidung der Fachschaft Medizin Heidelberg betreffend Antrag 2020.621.31	tba	tba	tba